

Erledigt

HEVC Exportproblem mit FCPX 10.4.7 Compressor 4.4.5

Beitrag von „motiongroup“ vom 4. November 2019, 07:11

Zitat

Für die Auslastung der Kodierungseinheiten gibt es in macOS keine Anzeige.

Absolut richtig und das macht die Geschichte auch nicht so leicht nachvollziehbar..

Im Prinzip ist es der Compressor der Auskunft darüber gibt oder fcpx in speziellen Projekten dafür vorbereitet wird die DE/ENcoderleistung zu messen..

Wenn du die REINE Coderleistung für den nackten Export haben willst musst du bspw 1 Min Prores unverändert auf der Timeline liegen haben.. die Auflösung und Framerate muss der dem Projekt entsprechen und danach gibst du es in dem Format deiner Wahl aus.. da darf kein Filter/Cropping/FX/Title. usw. u ungerendert auf der Timeline liegen.. oder der komplette Backgroundrenderprozess MUSS abgeschlossen sein.. diese Files sind quasi Intermediats die FCPX sofort als verwendbar durchzieht..

Wichtig ist beim Hack die Type des Hacks da mit unter ausgeschlossen werden kann welche HW verbaut wurde und fcpx sich einfach dumm anstellt..

Am Beispiel Igpu HEVC 8bit /10bit unter High Sierra kann die die i7 4790k hevc/8bit auf der igpu und auch die NVGTX970 unter Windows.. bei OSX in der letzten aktuellen OSX Version hast Du schlechte Karten weil selbst der HEVC 8Bit Export über die CPU nicht erlaubt ist und immer wieder auf die 10Bit CPU Variante wechselt welche sich einen Wolf rechnet.. witziger Weise kann das aber Handbrake welches ich in diesem Falle so oder bevorzuge und FullHD in runden 24fps durchzieht wenns wirklich HEVC sein muss.. meinst eher nicht..